



Brüssel, den 24. April 2025
(OR. en)

8235/25
ADD 2

JAI 491
SCHENGEN 22
SCH-EVAL 25
FRONT 95
IXIM 79
MIGR 145
ASILE 34
ENFOPOL 121
COMIX 121
CORDROGUE 45
VISA 60
CH
IS
NO
LI

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 23. April 2025

Empfänger: Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.: COM(2025) 185 final

Betr.: ANHANG der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen - und Sozialausschuss und den Ausschuss der RegionenSchengen- Statusbericht 2025 - **Anhang 2**- Kompendium der im Rahmen des Schengen-Evaluierungs- und -Überwachungsmechanismus ermittelten bewährten Verfahren

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2025) 185 final.

Anl.: COM(2025) 185 final

8235/25 ADD 2

JAI.B

DE



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 23.4.2025
COM(2025) 185 final

ANNEX 2

ANHANG

der

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den
Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der
Regionen**

Schengen-Statusbericht 2025

DE

DE

ANHANG 2

Kompendium der im Rahmen des Schengen-Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus ermittelten bewährten Verfahren

Das reibungslose Funktionieren des Schengen-Raums hängt von der wirksamen und effizienten Anwendung der Schengen-Vorschriften durch die Mitgliedstaaten ab. Der Schengen-Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus ist eine wichtige Grundlage für die angemessene Umsetzung des Schengen-Besitzstands, der nicht nur die rechtzeitige Erkennung von Schwachstellen, sondern auch die Ermittlung bewährter Verfahren und innovativer Lösungen der Mitgliedstaaten ermöglicht.

Das Kompendium bewährter Verfahren, das dem Schengen-Statusbericht 2025 beigefügt ist, ist die dritte Ausgabe seit Inkrafttreten der neuen Verordnung über den Schengen-Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus. Als dynamisches Dokument umfasst es sowohl die in der vorherigen Ausgabe des Kompendiums ermittelten bewährten Verfahren als auch neue und innovative Maßnahmen, die bei den Evaluierungen im Jahr 2024 ermittelt wurden, und die die Umsetzung gemeinsamer Vorschriften erheblich verbessern und von anderen Mitgliedstaaten in die Praxis umgesetzt werden könnten.

Das Kompendium bewährter Verfahren bündelt ein breites Spektrum bewährter Verfahren, die mehrere Aspekte des Schengen-Besitzstands abdecken, darunter die nationale Verwaltung des Schengen-Systems, das Management der Außengrenzen, die Visumspolitik, Rückkehr/Rückführungen sowie Maßnahmen innerhalb des Schengen-Raums wie Binnengrenzen und innere Sicherheit. Ziel ist es, Einblicke in innovative Strategien, Instrumente und Maßnahmen zu vermitteln, die die Behörden der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung des Schengen-Besitzstands unterstützen und den Peer-to-Peer-Wissensaustausch zu erleichtern. Der weitere Wissens- und Erfahrungsaustausch innerhalb der einschlägigen Ratsgremien sollte gefördert werden, um diese Zusammenarbeit zu verstärken. Das Kompendium ergänzt bestehende bewährte Verfahren, die in den geltenden Empfehlungen oder Handbüchern der Kommission oder des Rates dargelegt sind, um neue Erkenntnisse.

Dieses Kompendium ist erläuternd und hat keinen rechtsverbindlichen Status. Es ist als wertvolle Ressource für politische Entscheidungsträger, Strafverfolgungsbeamte und andere Interessenträger gedacht, die an der Gewährleistung eines reibungslosen und effizienten Funktionierens des Schengen-Raums beteiligt sind, aber auch dafür, mögliche Lösungen für Abhilfemaßnahmen zur Umsetzung künftiger Empfehlungen der Evaluierungsteams zu unterstützen. Das Kompendium ist Teil des Jahresberichts gemäß Artikel 25 der Verordnung (EU) 2022/922 des Rates.

NATIONALE VERWALTUNG DES SCHENGEN-SYSTEMS

1. Nationale Strategien

Umsetzung des integrierten europäischen Grenzmanagements

Verwaltung des nationalen integrierten Grenzmanagements

- Der Notfallplan enthält detaillierte Verfahren für eine Vielzahl potenzieller Krisenszenarien und legt klare Rollen und Zuständigkeiten für alle einschlägigen nationalen Behörden (einschließlich Polizei, Zoll, Streitkräfte und Einwanderungsbehörden) sowie für lokale Akteure (wie Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen) fest. Diese Pläne werden durch Verfahren für die Beantragung und Integration europäischer Unterstützung ergänzt. Es wurden mehrere Tests des Rahmens für die Notfallplanung durchgeführt, an denen alle für Krisen zuständigen nationalen Behörden beteiligt waren. [Finnland, 2023]
- Die langfristige und nationale Entwicklungsstrategie und das kurzfristige Regierungsprogramm zur inneren Sicherheit enthalten Prioritäten für die Umsetzung des Besitzstands der Union und des Schengen-Besitzstands sowie die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Strafverfolgung. Die Empfehlungen der Schengen-Evaluierung sind ebenfalls Gegenstand des Programms. Jährliche Analysen und Berichte gewährleisten eine effiziente Umsetzung und Operationalisierung. Diese nationale strategische Architektur, die die EU-Prioritäten mit den nationalen Strategien verbindet, erleichtert die effiziente Umsetzung (Bereitstellung von Ressourcen) und die systematische Operationalisierung des Besitzstands der Union und des Schengen-Besitzstands. [Kroatien, 2024]
- Ein übergreifendes strategisches Dokument dient als Richtschnur für die nationalen Bemühungen zur Umsetzung der Schengen-Vorschriften von 2021 bis 2027, die an europäische Standards angeglichen werden, um die Schengen-Zusammenarbeit zu verbessern. Behörden, einschließlich verschiedener Ministerien, spielen bei diesem nationalen Konzept der Verwaltung des Schengen-Systems eine Schlüsselrolle. Der Schengen-Durchführungsplan 2023 dient als wichtigstes Instrument zur Verwirklichung dieser Ziele in verschiedenen Bereichen des Schengen-Rahmens. Das Innenministerium hat die Aufgabe, die Fortschritte zu bewerten, das Konzept zu aktualisieren und der Regierung alle zwei Jahre Bericht zu erstatten, wobei Indikatoren und Zeitpläne zur Messung des Erfolgs und zur Abstimmung mit den europäischen Grenzmanagementzielen Tschechiens herangezogen werden. [Tschechien, 2024]

Qualitätskontrollmechanismus

- Das Innenministerium hat einen nationalen Evaluierungsmechanismus für die Außengrenzen eingerichtet, der auf den europäischen und nationalen Qualitätskontrollmechanismen aufbaut. Er führt die Empfehlungen aus dem Schengen-Evaluierungsmechanismus, der Schwachstellenbeurteilung von Frontex und den Besuchen im Rahmen der nationalen Evaluierung zusammen. Letzteres umfasst eine Bewertung des Schengener Informationssystems/SIRENE und der polizeilichen Zusammenarbeit. [Österreich, 2020]
- Der europäische Qualitätskontrollmechanismus, der den gesamten Anwendungsbereich des integrierten europäischen Grenzmanagements abdeckt, sollte systematisch auf das Grenzmanagement auf nationaler und EU-Ebene angewendet werden. Im Rahmen des ständigen nationalen Qualitätskontrollmechanismus wird ein nationaler Pool von Sachverständigen für die Evaluierung gebildet, die von Frontex zum Thema Schengen-Evaluierungen geschult werden. [Thematische Evaluierung der nationalen Strategien für ein integriertes Grenzmanagement, 2020]

Behördenübergreifende Zusammenarbeit

- Eine enge und wirksame formalisierte behördenübergreifende Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen nationalen Behörden auf zentraler, regionaler und lokaler Ebene wird für das wirksame Funktionieren der integrierten Grenzmanagementsysteme als wesentlich erachtet. Grenzschutzeinheiten werden in den Hoheitsgewässern und an Land in den betreffenden Drittländern eingesetzt und stellen ständige gemeinsame See- und Luftpatrouillen an Bord von Schiffen und Flugzeugen des Mitgliedstaats sicher, die mit elektronischen Mitteln wie dem integrierten externen Überwachungssystem SIVE (Integrated External Surveillance System) unterstützt werden. [Thematische Evaluierung der nationalen Strategien für ein integriertes Grenzmanagement, 2020]
- Der behördenübergreifende Austausch von nachrichtendienstlichen Informationen über dieselbe Plattform trägt dazu bei, ein gemeinsames strukturiertes Bild zu schaffen, das die Qualität des Informationsaustauschs verbessert und die wichtigsten Interessenträger bei der Erfüllung ihres institutionellen Auftrags unterstützt, wobei Doppelarbeit vermieden wird. [Estland, 2023]
- Einrichtung einer gemeinsamen Ermittlungszelle, an der andere nationale Strafverfolgungsbehörden und fünf weitere vom Migrationsstrom betroffene EU-Mitgliedstaaten sowie Europol und Frontex beteiligt sind. Dies ermöglichte einen wirksamen und schnellen Informationsaustausch und somit schnelle Reaktionen sowie wirksame Maßnahmen zur Verlangsamung des Migrationsstroms und zur Durchführung von Maßnahmen gegen Schleuser. Durch die Erhebung und Konzentration kriminalpolizeilicher Erkenntnisse und öffentlich zugänglicher Informationen in dieser Ermittlungszelle sowie die Gegenprüfung von Personen wurde die gemeinsame Ermittlungszelle zu einem operativen Drehkreuz an der Außengrenze, das das Gesamtmanagement des Phänomens unterstützt. [Litauen, 2023]

2. Nationale Kapazitäten

Schulungen

Zusammenarbeit mit der CEPOL

- Die koordinierte und aktive Teilnahme an der Aus- und Fortbildung im Bereich der Strafverfolgung in Europa ist integraler Bestandteil der behördenübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der ständigen Verwaltungsstruktur von Polizei, Zoll und Grenzschutz. Der Schulungsbedarf wird regelmäßig nicht nur von der nationalen Polizeiakademie, sondern auch in ständiger Zusammenarbeit mit den Ausbildungseinrichtungen für Grenzschutz und Zoll erörtert. Die Teilnahme an CEPOL-Kursen ist hoch, und der Zugang zur E-Learning-Plattform LEED der CEPOL wird einer Vielzahl von Strafverfolgungsbeamten gewährt. CEPOL-Schulungen sind in den nationalen jährlichen Schulungsplänen für Polizei, Zoll und Grenzschutz enthalten, und unter Koordinierung der nationalen Polizeiakademie werden die verfügbaren CEPOL-Schulungsplätze zwischen den Strafverfolgungsbehörden, auf der Grundlage ihres Bedarfs und ihrer Kompetenzen aufgeteilt. Darüber hinaus sind die Informationen über mögliche CEPOL-Schulungen im Intranet von Polizei, Zoll und Grenzschutz leicht zugänglich. *[Finnland, 2023]*

Rückkehr/Rückführungen

- Vereinbarung mit einem Luftfahrtunternehmen, um regelmäßig Luftfahrzeuge und Simulatoren zur Schulung des Pools von Begleitpersonen in Rückführungsaktionen zu nutzen, und zwar nicht nur aus operativer Sicht, sondern auch, um Notsituationen zu simulieren, die während der Rückführungsaktionen eintreten könnten, wie z. B. Brände. *[Finnland, 2023]*

SIRENE-Büro

- Das SIRENE-Büro des nationalen Ermittlungsbüros hat einen nationalen Online-Schulungskurs mit Schwerpunkt auf dem erneuerten Schengener Informationssystem eingerichtet. Der Kurs umfasst theoretisches Wissen und Kenntnisüberprüfungen. Das Online-Schulungspaket ist für Polizei-, Grenzschutz- und Zollbeamte verpflichtend, und der Abschluss des Kurses wird überwacht und weiterverfolgt. *[Finnland, 2023]*
- Einrichtung eines dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Schulungszentrums in den Räumlichkeiten des SIRENE-Büros, das umfassende praktische Schulungsmöglichkeiten für alle Endnutzer aller nationalen Strafverfolgungsbehörden bietet. Die Bildungsmaßnahmen umfassen praktische Sitzungen in Computerlaboren und die Verfügbarkeit von E-Learning-Plattformen, einschließlich Polizei-Intranet- und CEPOL-Kursen, im Zusammenhang mit Fernunterricht zum Schengener Informationssystem. Die Polizeiakademie arbeitet regelmäßig mit den zuständigen Abteilungen der Polizei, lokalen Universitäten und Nichtregierungsorganisationen zusammen, um sicherzustellen, dass das Schulungsprogramm regelmäßig aktualisiert

wird, auch in den Bereichen internationale polizeiliche Zusammenarbeit und Schengen-Angelegenheiten. Ein vollständiger Satz von Handbüchern mit allen relevanten Informationen über das Schengener Informationssystem, das automatisierte Fingerabdruck-Identifizierungssystem und SIRENE-Angelegenheiten für jede zuständige nationale Behörde und Polizeidienststelle ist über elektronische Bibliotheken im Intranet der Polizei verfügbar. [Zypern, 2023]

- Im nationalen IT-System werden Informationen und Dokumente über rückzuführende Drittstaatsangehörige erfasst, wodurch ein vollständiges Bild ihrer Situation vermittelt wird. Das SIRENE-Büro ist dafür zuständig, die nationalen Ausschreibungen zur Rückkehr direkt in den Systemen der Migrationsbehörden in Ausschreibungen zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung umzuwandeln, sobald es R-A SIRENE-Formulare anderer Mitgliedstaaten zu nationalen Ausschreibungen erhalten hat. Dasselbe Verfahren kann von den Grenzschutzbeamten durchgeführt werden, wenn die zur Rückkehr ausgeschriebene Person bei der Ausreise aus dem Hoheitsgebiet der EU ausfindig gemacht wird. [Estland, 2023]
- **Das nationale SIRENE-Büro hat ein herausragender Schulungsverfahren zu SIS-bezogenen Themen eingeführt und Materialien wie Plakate, Handbücher und Podcasts angeboten, um das nationale Bewusstsein und die Nutzung des SIS zu verbessern. Die Ausbilder stehen für nach Bedarf angebotene Schulungen zur Verfügung, und das Material wurde an die zuständigen nationalen Behörden verteilt.** [Tschechien, 2024]

Gemeinsame Schulungen mit anderen Mitgliedstaaten

- Der Mitgliedstaat hat das Konzept der gemeinsamen Schulung mit den Polizeidiensten seiner Nachbarländer aufgegriffen, um die Zusammenarbeit in den Grenzgebieten zu verbessern. Gemeinsame Schulungen der Polizeikräfte und der Kräfte anderer Strafverfolgungsbehörden mit ihren ausländischen Amtskollegen ergeben sich beispielsweise aus der Arbeit des Ausschusses für bilaterale Zusammenarbeit. Gemeinsame Schulungen werden auch vom Zentrum der Polizei- und Zollzusammenarbeit organisiert. [Deutschland, 2020; Spanien, 2022]

Datenschutz

- Es gibt gut ausgearbeitete Datenschutzschulungen für im Ausland lebende Mitarbeiter in konsularischen Vertretungen und Datenschutzschulungen, die in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten des Außenministeriums und der Datenschutzbehörde organisiert werden. [Tschechien, 2019]
- Umfassendes Schulungskonzept für die für den nationalen Teil des Schengener Informationssystems Verantwortlichen und insbesondere Bereitstellung von E-Learning-Modulen und umfassende Schulungsstrategie für neue Mitarbeiter. [Die Niederlande, 2021]

- Die umfassende Schulung zu den Datenschutzanforderungen im Zusammenhang mit dem Schengener Informationssystem, die vom Datenschutzbeauftragten organisiert und für die Mitarbeiter und Endnutzer des nationalen Schengener Informationssystems und des SIRENE-Büros durchgeführt wurde, insbesondere im Hinblick auf Sensibilisierungsmaßnahmen. [Italien, 2021]
- Schulung und Sensibilisierung des Personals des Außenministeriums für die Datenschutzanforderungen im Zusammenhang mit Visumerteilungsverfahren und dem Visa-Informationssystem, einschließlich der aktiven Beteiligung des DSB-Büros, für Endnutzer, insbesondere für Konsularbedienstete vor der Entsendung in Botschaften/Konsulate. [Griechenland, 2021]
- **Der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten stellt allen Endnutzern des Visa-Informationssystems ein Handbuch über die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten zur Verfügung. Der Leitfaden ist übersichtlich und benutzerfreundlich.** [Tschechien, 2024]
- **Schulung des Personals zum Datenschutz in IT-Großsystemen durch regelmäßige Online- und Präsenzveranstaltungen, einschließlich Schulungen für Ausbilder zur Maximierung der Reichweite und Förderung einer Datenschutzkultur. Die Datenschutzbeauftragten der verschiedenen Behörden spielen eine Schlüsselrolle bei der Organisation und Durchführung dieser Schulungen.** [Polen, 2024]

Online-Schulung

- **Regelmäßige Schulungen an allen Grenzübergangsstellen, mit denen sichergestellt wird, dass die Grenzschutzbeamten sich ständig weiterbilden und über aktuelle Kenntnisse der Grenzkontrollverfahren verfügen. Die Online-Schulung besteht aus täglichen Tests, die die Grenzschutzbeamten während ihres Dienstes ablegen müssen. Es gibt einen Pool von 200 Multiple-Choice-Fragen, von denen 10 pro Tag nach dem Zufallsprinzip den diensthabenden Grenzschutzbeamten zugewiesen werden. Die Fragen betreffen auch die Rechtsgrundlagen, den Umgang mit Geräten und den Datenschutz. Der Schichtleiter überprüft die Ergebnisse, und auf der Grundlage der festgestellten Wissenslücken bei den Grenzschutzbeamten zu bestimmten Themen werden monatlich gezielte Schulungen zu diesen Themen organisiert.** [Ungarn, 2024]

Grundrechte

- **Die nationalen Behörden verfügen über Online-Tools zur Auffrischung der Kenntnisse von Grenzschutzbeamten, die sowohl obligatorische als auch fakultative Kurse umfassen. Ergänzend zu diesen Plattformen wird eine Online-Plattform für Auffrischungsschulungen entwickelt und genutzt, die sich ausschließlich auf die Grundrechte bei Grenzkontrollen und Rückführungen konzentriert. Die Plattform basiert auf dem Frontex-Kurshandbuch zur Grundrechteschulung für Grenzschutzbeamte aus dem Jahr 2019 und ist öffentlich**

zugänglich, gut strukturiert und benutzerfreundlich, wobei Grundrechtsstandards und -garantien mit Grenzkontrollszenarien verknüpft werden. [Kroatien, 2024]

Ausrüstung

Mobilgeräte

- Es wurden Mobilgeräte eingesetzt, um Patrouillenbeamten über eine mobile Anwendung Zugang zu den einschlägigen Datenbanken zu verschaffen. Mobilgeräte sind sowohl benutzerfreundlich als auch leistungsfähig und können Fahrzeugkennzeichen sowie die maschinenlesbare Zone (MRZ) von Identitätsdokumenten auslesen. Sie verfügen auch über Gesichtserkennungsfunktionen (d. h. sie übermitteln Lichtbilder zur Gesichtserkennung an eine zentrale Datenbank). [Ungarn, 2019]
- Alle Polizeibeamten mit dem entsprechenden Profil wurden mit Smartphones mit direktem Zugang zu (inter-)nationalen Datenbanken und mit einer sicheren Kommunikationsanwendung ausgestattet. Die nationalen Polizeikräfte nutzen für die Arbeit außerhalb des Büros eine mobile Lösung. Über Mobilgeräte (Tablets, Smartphones und Laptops) kann jeder operative Polizeibeamte (inter-)nationale Datenbanken (z. B. Identitätsdokumente, Kennzeichen und biometrische Daten) abfragen. Objekte wie Fahrzeugkennzeichen, die mit dem Smartphone gescannt werden, werden umgehend mit der zentralen Datenbank abgeglichen. [Die Niederlande, 2021]

Unterlagen zur Überprüfung der Einreisevoraussetzungen

- Grenzschutzbeamte in der ersten Kontrolllinie am internationalen Flughafen können ein Formular verwenden, das die notwendigen Fragen enthält, um festzustellen, ob die meisten Einreisevoraussetzungen gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Schengener Grenzkodexes erfüllt sind. Mit dem Formular werden die Überprüfung der Einreisevoraussetzungen für Drittstaatsangehörige erleichtert, die Kommunikation zwischen Grenzpolizeibeamten und Reisenden verbessert und potenzielle Sprachbarrieren beseitigt. Das Formular ist in 28 Sprachen verfügbar, die dem internationalen Verkehr am Flughafen entsprechen, z. B. Chinesisch, Koreanisch, Russisch, Ukrainisch und Albanisch, und es dient zur Erleichterung der Überprüfung der Einreisevoraussetzungen, wenn eine Kommunikationsbarriere zwischen Fluggästen und Grenzschutzbeamten besteht. Das Ausfüllen des Formulars durch den Drittstaatsangehörigen nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und hat keine Auswirkungen auf die Wartezeiten an den Grenzen. [Ungarn, 2024]

3. IT-Großsysteme

Nationale Anwendungen

Ausschreibungen und Abfragen

- Wenn das SIRENE-Büro über die nationale Anwendung eine Ausschreibung erstellt, aktualisiert oder löscht, wird die ausschreibende/ersuchende Behörde automatisch per E-Mail benachrichtigt. Dies vereinfacht das Verfahren, verringert die Arbeitsbelastung und verbessert den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen beteiligten Behörden. [Ungarn, 2019]
- Der Mitgliedstaat erhält Fluggastdaten von allen Flügen aus Drittländern; Targeting Centre Borders stellt diese Daten zusammen und die Daten werden automatisch durch das nationale System für vorab übermittelte Fluggastdaten verarbeitet. Das System für vorab übermittelte Fluggastdaten besteht aus nationalen Datenbanken, „Beobachtungslisten“, Profilen auf der Grundlage von Risikoanalysen, dem Schengener Informationssystem und der Datenbank für gestohlene und verlorene Reisedokumente (SLTD-Datenbank). Im Falle einer Übereinstimmung haben die Betreiber Zugang zu mehreren Datenbanken und nutzen die nationale Anwendung, um die Übereinstimmung zu überprüfen und weitere Informationen über die Ausschreibung zu erhalten (Fotos, Fingerabdrücke, weitere Einzelheiten zur „zu ergreifenden Maßnahme“ usw.). Das Ergebnis für den Treffer zeigt Identifizierungsmerkmale, die Begründung für die Anfrage und die zu ergreifende Maßnahme an. Die Daten und Flugdaten der verdächtigen Person werden an den betreffenden Flug- oder Seehafen übermittelt, der für die Festnahme der verdächtigen Person zuständig ist. [Die Niederlande, 2021]
- Neben den Besitzern von Feuerwaffen müssen auch alle eingeführten Feuerwaffen von den Einführern und Händlern mit denselben automatisierten Abfragen in das Polizeiregister eingetragen werden. Seit August 2022 ist es obligatorisch, Fotos der Feuerwaffen mit allen verfügbaren Kennzeichnungen und Seriennummern hochzuladen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Fotos verfügbar sind, um zu Ausschreibungen beigefügt zu werden, wenn eine Waffe in das Schengener Informationssystem eingegeben wird. [Litauen, 2023]
- Ein benutzerfreundliches Verfahren zur Erstellung von Ausschreibungen mit hohem Automatisierungsgrad für nationale Ausschreibungen zu (nationalen) Bürgern. Es beinhaltet den automatischen Import von nationalen Registerdaten, einschließlich Fotos. Diese Daten werden direkt in die Ausschreibungen des Schengener Informationssystems übertragen, wenn diese erstellt werden. [Kroatien, 2024]
- Die nationale Zollbehörde verfügt über ein automatisiertes Abfragesystem, mit dem Zollanmeldungen von Fahrzeugen anhand von FIN-Nummern mit dem Schengener Informationssystem abgeglichen werden können. [Kroatien, 2024]

- **Die proaktive Aktualisierung zuvor erstellter Ausschreibungen von Personen mit der Beschreibung ihres Ausweisdokuments erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eine ausgeschriebene Person während der Suche erfolgreich gefunden wird. [Kroatien, 2024]**

Treffermeldung

- Es gibt mehrere Methoden, um die automatische Benachrichtigung des SIRENE-Büros über einen Treffer sicherzustellen. Insbesondere sind dies folgende:
 - Anzeige von Informationen zu einem Treffer auf den Bildschirmen der Beamten der zweiten Kontrolllinie, sobald diese von der ersten Kontrolllinie registriert wurden. Die Grenzschutzbeamten im SIRENE-Büro erhalten über die Anwendung für den Grenzschutz ebenfalls Informationen über Treffer. [Polen, 2015]
 - Wenn die für Straßenfahrzeuge zuständige nationale Behörde einen Treffer erzielt, erhält das SIRENE-Büro eine automatische E-Mail-Benachrichtigung. Auf diese Weise kann der Mitarbeiter des SIRENE-Büros den Treffer überprüfen und sich mit der Behörde in Verbindung setzen, falls diese die Initiative nicht ergriffen hat. [Luxemburg, 2016]
 - Die Anwendung für den Grenzschutz verfügt über eine Funktion für einen direkten „Chat“ mit dem Sachbearbeiter im SIRENE-Büro, wodurch beim Übermitteln eines internen Treffermeldeformulars ein umgehender unmittelbarer Kontakt mit dem SIRENE-Büro möglich wird. [Kroatien, 2018]
- Am Flughafen haben die Grenzschutzbeamten in Zusammenarbeit mit den Zollbeamten ein wirksames Verfahren für Folgemaßnahmen für Treffer bei Ausschreibungen zum Zweck der verdeckten Kontrolle eingerichtet. Wenn Grenzschutzbeamte feststellen, dass ein Fluggast im Schengener Informationssystem Gegenstand einer Ausschreibung zum Zweck der verdeckten Kontrolle ist, teilen sie dies den Zollbeamten verdeckt mit. [Frankreich, 2021]
- Die nationale Anwendung stellt das Trefferformular für Ausschreibungen des Schengener Informationssystems für die Endnutzer mit einem vorab ausgefüllten Muster bereit, das alle verfügbaren Daten aus der Ausschreibung abruft. Die Endnutzer füllen die Treffer-relevanten Felder aus und senden sie direkt an das SIRENE-Büro. Die empfangene E-Mail enthält das HTML-Format, das direkt in ein SIRENE-Formular umgewandelt werden kann. Fragen zu Ermittlungsanfragen werden im Treffermeldeformular vorab ausgefüllt. Dies gewährleistet eine sehr hohe Datenqualität und die Treffermeldung in Echtzeit. [Litauen, 2023]
- Wirksames Verfahren zur Meldung, dass eine Person, gegen die eine Rückkehrentscheidung und eine Rückkehrausschreibung ergangen ist, den Schengen-Raum verlassen hat. In solchen Fällen erfasst die Grenzschutzbehörde, die den Treffer erhalten hat, die Ausreise direkt in der vom Migrationsdienst verwendeten Anwendung. Das SIRENE-Büro löscht die Ausschreibung zur Rückkehr und gibt die Ausschreibung zur Einreiseverweigerung außerhalb der Bürozeiten ein, wenn die Informationen über

die Ausreise von einem anderen Schengen-Mitgliedstaat oder den nationalen Botschaften oder Konsulaten eingehen. Im Falle einer Rückführung erfassen die örtlichen Polizeidienststellen, die die Rückführung durchgeführt haben, diese auch direkt im System. Ein solches Verfahren gewährleistet eine wirksame Verwaltung der Rückkehrmaßnahmen auf nationaler Ebene und stellt außerdem sicher, dass die Ausschreibung zur Einreiseverweigerung unverzüglich in das Schengener Informationssystem eingegeben wird, wenn die Rückkehrentscheidung mit einem Einreiseverbot einhergeht. [Finnland, 2023]

- Automatisierte und benutzerfreundliche Übermittlung eines Treffers zwischen der ersten und der zweiten Kontrolllinie an bestimmten Grenzübergangsstellen. Im Falle eines Treffers hat der Beamte der ersten Kontrolllinie die Möglichkeit, die Trefferinformationen aus der ersten Kontrolllinie direkt an die zweite Kontrolllinie zu senden. Daraufhin wird den Beamten der zweiten Kontrolllinie eine Benachrichtigung in roter Farbe angezeigt. Im Falle eines Treffers bei zur verdeckten Kontrolle ausgeschriebenen Personen erfasst die erste Kontrolllinie die verfügbaren Informationen und fügt zusätzlich Screenshots des Reisepasses/des Personalausweises/der Fahrzeugzulassungsbescheinigung bei. Dies wird automatisch an die zweite Kontrolllinie übermittelt, ein Treffermeldeformular wird erstellt und an SIRENE übermittelt. [Ungarn, 2024]
- Bei Erhalt eines nationalen Trefferformulars zu einer Ausschreibung im ausländischen Schengener Informationssystem überträgt das SIRENE-Fallverwaltungssystem die bereits in englischer Sprache abgefassten Daten automatisch in die SIRENE-Formulare G, H oder R, je nach Kategorie der Ausschreibung. Vor der Übermittlung an andere SIRENE-Büros sind nur minimale manuelle Eingaben erforderlich. Erhält das SIRENE-Büro ein SIRENE-Formular R-A zu einer nationalen Rückkehrausschreibung, wird das Formular automatisch vom Verwaltungssystem in eine von den Grenz- und Außenpolizeibehörden verwendete Datenbank übertragen. Sie wandelt die Ausschreibung dann automatisch um oder löscht sie, wenn die Rückkehrentscheidung nicht mit einem Einreiseverbot verbunden ist. Dasselbe Verfahren gilt für den Empfang der SIRENE-Formulare R-B oder R-E. Die Bearbeitung der Trefferformulare und der Ausschreibungen erfolgt zeitnah. Bei nationalen Trefferausschreibungen zu vermissten Personen enthält das nationale Trefferformular ein obligatorisches Feld für die Zustimmung zur Weitergabe von Standortinformationen an die Person, die die Vermisstenanzeige aufgibt. [Slowakei, 2024]

Erstellen einer Ausschreibung

- Im SIRENE-Arbeitsablauf wurde eine Warnmeldung erstellt, um die Behörden daran zu erinnern, dass bei der Erstellung einer Ausschreibung im SIS, falls verfügbar, biometrische Daten eingegeben werden müssen. *[Die Niederlande, 2021]*
- Hohes Maß an Datenqualität und Automatisierung in zwei Prozessen im Register gesuchter Personen. Erstens wird im Register, wenn eine Ausschreibung zu einem Staatsangehörigen erstellt wird, automatisch geprüft, ob auf den Namen der Person ein Fahrzeug oder eine Feuerwaffe in den nationalen Datenbanken registriert ist, und dem Endnutzer wird automatisch die Möglichkeit geboten, das Objekt als Erweiterung der Ausschreibung aufzunehmen, was vom Endnutzer bestätigt werden muss. Zweitens werden im Register bei der Eingabe einer Ausschreibung zu einem Gebietsansässigen die alphanumerischen Daten (einschließlich der Angaben zum Ausweisdokument) aus den nationalen Registern vorab in die Ausschreibung eingesetzt und importiert (das Foto des Ausweisdokuments wird nicht automatisch hochgeladen, sondern manuell hinzugefügt, sofern verfügbar). Darüber hinaus werden in der nationalen Anwendung, wenn darin eine Ausschreibung zur Rückkehr zu einer Person erstellt wird, deren personenbezogene Daten in den nationalen Registern enthalten sind, auch die alphanumerischen und biometrischen Daten in die Ausschreibung importiert (einschließlich der Kopie des Ausweisdokuments, sofern verfügbar). *[Litauen, 2023]*
- **Automatisches Vorausfüllen von Daten in Ausschreibungen.** Bei der Eingabe einer Ausschreibung zu einem Staatsangehörigen in das System zur Registrierung von Haftbefehlen werden die alphanumerischen Daten und das Lichtbild der ausgeschriebenen Person aus dem entsprechenden nationalen Register vorausgefüllt und importiert. *[Ungarn, 2024]*

Informationsaustausch

- Wenn eine nationale Ausschreibung einer vermissten Person in das Schengener Informationssystem eingegeben wird, erhält das nationale SIRENE-Büro ein automatisch generiertes SIRENE-Formular C. Dieses Formular enthält alle relevanten Zusatzinformationen und kann vom nationalen SIRENE-Büro direkt an andere SIRENE-Büros weitergeleitet werden. Die automatische Erstellung von SIRENE-C-Formularen für Ausschreibungen nach Artikel 32 ermöglicht eine rasche Übermittlung von Daten, um andere Mitgliedstaaten in dringenden Fällen zu unterstützen. *[Irland, 2024]*

Nationale Schengen- und Visa-Informationssysteme und IT-Systeme

- Das Sicherheitseinsatzzentrum überwacht die Sicherheit des gesamten Polizeinetzes auf Nutzerebene und deckt Unregelmäßigkeiten auf, die auf mögliche Angriffe hindeuten

könnten. Wenn das Sicherheitseinsatzzentrum eine verdächtige Verwendung feststellt, muss das Einsatzzentrum eingreifen, um die mögliche Unregelmäßigkeit zu überprüfen. Durch die aktive Überwachung von „atypischem Verhalten“ von Endnutzern, die Abfragen durchführen, können Anzeichen für eine missbräuchliche Nutzung des Schengener Informationssystems erkannt und mögliche Risiken für die Datensicherheit vermieden werden. [Die Niederlande, 2021]

- Im nationalen IT-Visasystem werden dringende Anträge (z. B. in Fällen, in denen ein Antragsteller sehr kurz nach Einreichung des Antrags einreisen muss, beispielsweise wegen des Krankenhausaufenthalts eines nahen Familienangehörigen) dauerhaft gekennzeichnet. Daher sind dringende Anträge leicht zu erkennen, und ihre Prüfung kann einfach priorisiert werden. [Malta, 2022]
- Die monatlichen Berichte über die Datenqualität, die von eu-LISA erstellt werden, gehen beim nationalen Teil des Schengener Informationssystems ein und werden dann vorgefiltert, um nur die Ausschreibungen aufzunehmen, die das SIRENE-Büro überprüfen und/oder an die Endnutzer, die die betreffende Ausschreibung erstellt haben, weiterleiten muss. Die zweistufige Überprüfung möglicher Fehler gewährleistet in hohem Maße die hohe Qualität der von den Behörden in das Schengener Informationssystem eingegebenen Daten. [Litauen, 2023]
- Die nationale Anwendung des Schengener Informationssystem zeigt deutlich an, ob es sich um eine „unmittelbare Meldung“ und „missbräuchlich verwendete Identität“ handelt, indem der Text oben in der Ausschreibung platziert und in roten Buchstaben hervorgehoben wird. Eine solche Anzeige ermöglicht es dem Endnutzer, die Lage in Bezug auf Dringlichkeit, Komplexität und Sensibilität der Ausschreibung sofort zu erfassen. [Zypern, 2023]
- Die IT-Infrastruktur für die Visumbearbeitung erleichtert die sichere Einreichung und Prüfung von Visumanträgen erheblich und begrenzt die Abhängigkeit vom externen Dienstleister bei der Verwaltung und Kontrolle der Systeme. Erstens wurde ein Online-Visumantragsformular verwendet, das auf der Website des Außenministeriums verfügbar ist und bei etwa 80 % der Visumanträge verwendet wird, einschließlich eines „Leitfadens“ mit nützlichen Erläuterungen zu den in die verschiedenen Felder einzugebenden Daten in vielen Sprachen. Am Ende des Vorgangs kann je nach Ort der Antragstellung und Zweck der Reise eine Checkliste für die erforderlichen Belege erstellt werden. Zweitens das Dateneingabesystem, das für den externen Dienstleister entwickelt wurde, um Anträge zu registrieren und mit biometrischen Daten und gescannten Belegen zu kombinieren, und das vollständig von den nationalen Behörden verwaltet wird. Schließlich verfügt das „zentrale“ Antragsbearbeitungssystem für die Prüfung von Anträgen und die Entscheidungsfindung über eine intuitive und benutzerfreundliche Schnittstelle, die es den Entscheidungsträgern ermöglicht, sich in Bezug auf einen bestimmten Antrag leicht mit den Konsulaten, externen Dienstleistern, Grenzschutzbeamten und der Polizei in Verbindung zu setzen. VIS Mail ist benutzerfreundlich in das System integriert, und das System verfügt über verschiedene analytische und statistische Instrumente. Über die Protokollverwaltungs- und -

kontrollfunktion des Systems werden dem Unterstützungsteam des Ministeriums ungewöhnliche Aktivitäten von Daten verarbeitenden Nutzern gemeldet. [Finnland, 2023]

- Standardisiertes Verfahren für die Aufnahme von Fotos von Drittstaatsangehörigen in das Ausländerregister gemäß den ICAO-Standards. Dies führt zu hochwertigen Fotos und erleichtert die Identifizierung von Personen, die national zur Rückkehr und zur Einreiseverweigerung ausgeschrieben sind. [Ungarn, 2024]
- Automatisierte Überprüfung der Fingerabdrücke auf der Grundlage einer Analyse des Kriminalitäts- und Einwanderungsrisikos sowie zur Feststellung der Identität von Personen und zur Bestätigung von Treffern. [Ungarn, 2024]
- Es besteht ein gut geplantes und dokumentiertes Verfahren für die Geschäftskontinuität in den Rechenzentren. Für Entwicklungs-, Vorproduktions- und Produktionsumgebungen werden identische Strukturen verwendet, und es gibt einen georedundanten, hoch gesicherten sekundären Standort. Zwischen dem primären Rechenzentrum und dem Back-up-Standort werden regelmäßig unterbrechungsfreie Stromversorgungs-, Backup-Wiederherstellungs- und automatische Umschaltsysteme getestet. Die Dokumentation zur Informationssicherheit wird regelmäßig überprüft und aktualisiert; interne Audits werden regelmäßig durchgeführt. [Slowakei, 2024]
- Das Fallbearbeitungssystem des SIRENE-Büros umfasst ein robustes Instrument für die Erstellung statistischer Berichte, das detaillierte Berichte pro Polizeidienststelle und Grenzübergangsstelle auf der Grundlage interner Treffermeldeformulare ermöglicht. Die Statistiken können nach verschiedenen Parametern gefiltert werden, z. B. nach der Art der Straftat, was die Überwachung der Nutzung des Schengener Informationssystems auf nationaler Ebene und die Berichterstattung an eu-LISA erleichtert. [Kroatien, 2024]
- In Situationen, in denen kein direkter Zugang zum Schengener Informationssystem möglich ist, können sich die Endnutzer per Fax oder E-Mail an die Zentrale Fachbehörde wenden, um Ausschreibungen über den Web-Kommunikationskanal im Notfallmodus zu verwalten. Klare nationale Verfahren enthalten Mindestkriterien und Vorlagen für diesen Prozess, wodurch sichergestellt wird, dass alle Funktionen des Schengener Informationssystems für die Endnutzer ununterbrochen verfügbar sind. [Polen, 2024]

Datenschutzanforderungen in Bezug auf den nationalen Teil des Schengener Informationssystems (N.SIS)

- Die Behörden, die N.SIS verwalten, geben Ersuchen bezüglich der Rechte betroffener Personen statt, die in anderen Sprachen als der Sprache der Mitgliedstaaten gestellt werden. *[Litauen, 2018]*
- Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen für N.SIS hat ein umfassendes Konzept für die Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten festgelegt, das Verfahren, Instrumente und Anweisungen für das Personal umfasst. *[Deutschland, 2020; [Norwegen, 2022]*
- Dezentrale Struktur für die Überwachung des Schutzes personenbezogener Daten, bei der in jeder Polizeieinheit Ansprechpartner für Fragen des Schutzes personenbezogener Daten zur Verfügung stehen, wobei gleichzeitig zwei Datenschutzbeauftragte für die allgemeine Aufsicht zuständig sind. *[Die Niederlande, 2021]*
- Der Datenschutzbeauftragte ist für das Schwachstellenmanagement, die Koordinierung der Schwachstellenbeurteilung und die Durchführung von Risikobewertungen und Audits zuständig; er/sie arbeitet proaktiv und kooperativ mit dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen zusammen, z. B. in Bezug auf das Projekt zur Errichtung eines Einsatzzentrums für Cybersicherheit, das ein rasches und wirksames Management von Sicherheitsvorfällen ermöglicht. *[Italien, 2021]*
- Die Verwaltung der Nutzerberechtigung des Nationalen Polizeiamtes verhindert den unbefugten Zugriff auf personenbezogene Daten. Zusätzlich zu der Situation, in der sich der Dienstposten oder die Aufgaben ändern, kontrolliert und beurteilt der Vorgesetzte des Nutzers jährlich, ob die Nutzerberechtigungen der Untergebenen angemessen sind, und leitet erforderlichenfalls ein internes Verfahren zu deren Aktualisierung ein. Der zuständige Systemkoordinator muss jährlich überprüfen, ob die Nutzerrechte, die Interessengruppen und externen Personen eingeräumt werden, angemessen und aktuell sind. *[Finnland, 2023]*
- **Das neue Instrument für die Verwaltung von Sicherheitsinformationen und -ereignissen (SIEM) wird als Protokollanalyseinstrument eingeführt, das die Erkennung von Anomalien und potenziellem Missbrauch des Schengener Informationssystems erheblich verbessert. Dadurch wird die Anfälligkeit des Systems verringert.** *[Schweden, 2022]*
- **Proaktive Bereitstellung von Informationen über die Rechte betroffener Personen durch die Flughafenpolizei. Sie stellt einen Link zum Datenschutzportal der Polizei über QR-Codes bereit, die sichtbar in der ersten und zweiten Kontrolllinie an den Grenzübergangsstellen angebracht werden.** *[Ungarn, 2024]*

Datenschutzanforderungen in Bezug auf das Visaerteilungsverfahren/Visa-Informationssystem

- Umfangreiche Tätigkeiten des Verantwortlichen für N.VIS im Zusammenhang mit der Beaufsichtigung der Konsulate und des externen Dienstleisters, auch in Fragen der

Datensicherheit und des Datenschutzes. Insbesondere hat der Verantwortliche für N.VIS in den letzten Jahren eine Reihe von Eigenkontrollen durchgeführt. [Spanien, 2017; Italien, 2021]

- Der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten, die Europäische Union und die Zusammenarbeit ist an den Kontrollen des Visaerteilungsverfahrens durch das Ministerium und im Allgemeinen auch intensiv an vielen datenschutzrechtlichen Aspekten des Visaerteilungsverfahrens beteiligt. [Spanien, 2022]
- Umfassende Protokollkontrolle durch ein automatisiertes Software-Tool zur Erkennung von Vorfällen in den Protokolldateien. [Dänemark, 2022; Schweden, 2022]
- Die im IT-System des Außenministeriums implementierte Lösung für die Verwaltung von Sicherheitsinformationen und -ereignissen (SIEM) ist mit zahlreichen vordefinierten Regeln konzipiert, die Alarne auslösen und dafür sorgen, dass das VISA-Unterstützungsteam des Ministeriums im Falle ungewöhnlicher Tätigkeiten von Nutzern, die Daten im zentralen Visa-Informationssystem (C-VIS) verarbeiten, per E-Mail benachrichtigt wird. Da im VISA-System (dem nationalen zentralen Antragsbearbeitungssystem für die Prüfung von Anträgen und die Entscheidungsfindung) alle Datenverarbeitungen im VISA und im C-VIS durch alle Endnutzerbehörden mit Zugriffsrechten protokolliert werden, erstreckt sich die Protokollkontrolle auch auf alle diese Behörden. Das Datenschutzteam des Ministeriums verfügt über ein bewährtes Verfahren zur Bewertung von Datenschutzverletzungen und zusätzlichen Schritten, die unternommen werden müssen, einschließlich des Zeitrahmens für die Meldung an die Datenschutzbehörde. [Finnland, 2023]

SIRENE-Büro

SIRENE-Verfahren

- Die Staatsanwaltschaft verfügt über eine Dienststelle, die rund um die Uhr für Verweisungen des SIRENE-Büros zur Verfügung steht. [Dänemark, 2017]
- Beteiligung des SIRENE-Personals an Vor-Ort-Aktivitäten bei groß angelegten Polizeieinsätzen. [Schweiz, 2018]
- Es gibt eine Möglichkeit, Fingerabdrücke aus dem Schengener Informationssystem über das SIRENE-Arbeitsablaufsystem an das nationale automatisierte Fingerabdruck-Identifizierungssystem zu übermitteln und automatisch „Treffer/kein Treffer“-Meldungen zu erhalten. Dieses Verfahren wird erst eingeleitet, wenn im SIRENE-Arbeitsablaufsystem eine Fallakte angelegt wird. Im Einklang mit den Rechtsvorschriften umfasst das Verfahren nicht die Speicherung der SIS-Fingerabdrücke im nationalen AFIS. [Irland, 2021]

- Alle einschlägigen Behörden, die mit dem internen gesicherten Netz der Polizei in Verbindung stehen, verfügen über offizielle spezielle E-Mail-Konten, die für den Informationsaustausch genutzt werden. Alle polizeilichen Berichte über Zwischenfälle sind für alle Dienststellen mit speziellen E-Mail-Konten sichtbar, auch für SIRENE-Beamte, die proaktiv die verfügbaren Datenbanken, einschließlich des SIS, nach allen an den gemeldeten Vorfällen beteiligten EU- und Drittstaatsangehörigen abfragen. Im Anschluss an diese Abfragen setzt sich das SIRENE-Büro im Falle einer positiven Übereinstimmung unverzüglich mit der für den Fall zuständigen Polizeidienststelle (die den Vorfall gemeldet hat) in Verbindung und bittet um weitere Maßnahmen in Bezug auf die ausgeschriebene Person. Der proaktive Ansatz des SIRENE-Büros stellt sicher, dass bei den Abfragen im SIS keine Treffer verpasst werden. [Zypern, 2023]

SIRENE-Arbeitsablaufsystem

- Wenn es bei einer Ausschreibung, die Aliasnamen, missbräuchlich verwendete Identitäten und/oder Links enthält, einen Treffer gibt, wird in den Fallbearbeitungsanwendungen ein Fenster geöffnet, in dem auf das Vorhandensein dieser relevanten Informationen hingewiesen wird. Mit dieser Meldung wird eines der häufigsten Probleme der Abfragelösungen in den verschiedenen Mitgliedstaaten angegangen: die Schwierigkeit, diese Informationen für den Endnutzer sichtbar zu machen. [Ungarn, 2019]
- Das SIRENE-Arbeitsablaufsystem überprüft automatisch alle eingehenden Meldungen aus allen internationalen Kanälen (einschließlich SIRENE-Formularen) anhand von vordefinierten Stichwörtern. Die in den Formularen enthaltenen personenbezogenen Daten werden automatisch mit den angeschlossenen Datenbanken abgeglichen. Positive Ergebnisse eines solchen Abgleichs werden als „heiße Treffer“ gekennzeichnet, um darauf hinzuweisen, dass diese Formulare vorrangig zu behandeln sind. Dank dieser Lösung kann das SIRENE-Büro eingehende Ersuchen effizient bearbeiten, ohne dass es zu einem Rückstand kommt. [Liechtenstein, 2021]
- Die eingehenden Formulare „A“ und „M“ (die für den Austausch von Informationen über Europäische Haftbefehle und Auslieferungsersuchen verwendet werden, sowie von verschiedenen Zusatzinformationen, wenn kein Verfahren festgelegt ist) bezüglich Personen werden automatisch im SIRENE-Fallbearbeitungssystem verarbeitet, das die eingehenden Formulare zu Ausschreibungen im Zusammenhang mit Terrorismus automatisch an den dänischen Sicherheits- und Nachrichtendienst weiterleitet. [Dänemark, 2022]
- Die von den Beamten erstellten SIRENE-Formulare werden vorab mit den Ausschreibungsdaten ausgefüllt und verfügen über vordefinierte Textbausteine, die mit nur einem Klick hinzugefügt werden können. Die vordefinierten Textbausteine sind auf jede Form und Art der Ausschreibung zugeschnitten. [Slowakei, 2019]
- Das SIRENE-Fallbearbeitungssystem ist eine einzige IT-Anwendung, die alle Nachrichten in hochautomatisierter Weise bearbeitet: eingehende SIRENE-Formulare

werden automatisch für bestehende Fälle registriert und dem zuständigen Sachbearbeiter zugewiesen; eingehende A-Formulare werden automatisch verarbeitet und anhand von Stichwörtern mit den nationalen Datenbanken abgeglichen. Dieses Verfahren ermöglicht, dass alle eingehenden A-Formulare sich auf diese Schlüsselwörter beziehen, um einmal täglich automatisch und gebündelt an die zuständigen Dienststellen und Referate gesendet zu werden. Die A-Formulare werden nur im Falle einer Übereinstimmung einem Mitarbeiter zur manuellen Handhabung zugewiesen. Die speziellen nationalen Trefferformulare werden von einem Vorschaufenster in der Ausschreibung des Schengener Informationssystems aus durch die Endnutzer des Polizeibrowsers bzw. der Register automatisch gesendet, im Posteingang des ILO empfangen und anschließend in SIRENE-Treffermeldeformulare umgewandelt. Diese Prozesse erleichtern die Erfüllung der Aufgaben des SIRENE-Büros erheblich und unterstützen die rechtzeitige Wirksamkeit des Austauschs von Zusatzinformationen und Formularen. [Litauen, 2023]

4. Grundrechtsaspekte

Überwachung von Rückführungen

- Eine angemessene Überwachung wird durch die vollständige Unabhängigkeit der nationalen Aufsichtsbehörde, den Umfang ihrer Tätigkeit, die Schulungen der Begleitpersonen für Rückführungen zu Grundrechten (einschließlich der Rechte schutzbedürftiger Personengruppen) und dem Grundsatz der Nichtzurückweisung sowie durch das regionale Netz ausgebildeter, im gesamten Hoheitsgebiet tätiger Rückführungsbeobachter gewährleistet. [Italien, 2021]
- Die regelmäßige Veröffentlichung der Berichte über die Überwachung von Rückführungen durch die Ombudsperson im Internet, auch in englischer Sprache, im Rahmen des jährlichen allgemeinen Berichts der Ombudsperson, sorgt für eine zusätzliche Kontrolle der Abschiebungsverfahren, erhöht deren Transparenz und unterstützt darüber hinaus die Wirksamkeit des Mechanismus zur Überwachung von Rückführungen. [Tschechien, 2019]
- **Das Hauptquartier des Grenzschutzes verfügt über einen designierten Menschenrechtsberater, der grundrechtskonforme Grenzschutzmethoden unterstützt und durchsetzt. Regionale Grenzschutzabteilungen verfügen ebenfalls über solche benannten Menschenrechtsberater, die an der Durchführung von Schulungen zum Thema Grundrechte auf regionaler und lokaler Ebene beteiligt sind.** [Polen, 2024]

5. Datenschutzaufsicht

- Die staatliche Datenaufsichtsbehörde organisiert die Überwachung der Schengen- und Visa-Informationssysteme im Rahmen der „Business Process Model and Notation“ (Modell und Notation für Geschäftsprozesse) – eine grafische Darstellung zur Definition von Geschäftsprozessen in einem Geschäftsprozessmodell. „Business Process Model and Notation“ ermöglicht es den Beschäftigten, ihre Verantwortlichkeiten in jeder Phase sowie den gesamten Aufsichtsprozess zu verstehen. *[Lettland, 2023]*

EXTERNE DIMENSION

Zusammenarbeit mit Drittländern

Verbindungsbeamte

- Das Intranet des Internationalen Verbindungsbüros hat einen direkten Zugriff auf die Datenbank für daktyloskopische Daten, der es den Beamten ermöglicht, das nationale AFIS mit einer NIST-Datei abzufragen, die einer Ausschreibung beigefügt ist, sodass alle Übereinstimmungen innerhalb von Minuten abgerufen werden können. Wenn die automatische Suche zu einer Übereinstimmung führt, wird diese Übereinstimmung auch einer Überprüfung durch einen Sachverständigen für Fingerabdrücke unterzogen. Diese Funktion ermöglicht es nicht nur, die nationalen Datenbanken mit alphanumerischen Parametern abzufragen, sondern auch mit biometrischen Daten, was die Genauigkeit der Identifizierung der Person erhöht. [Litauen, 2023]
- **Visumberater oder Verbindungsbeamte werden in vorrangige Drittländer entsandt und haben die Aufgabe, potenzielle irreguläre Migration in den Schengen-Raum zu ermitteln und Erkenntnisse über neue Methoden oder Entwicklungen zu sammeln.** Wenn die Visumbehörden gefälschte Dokumente oder Identitäten feststellen, wird nicht nur das Schengen-Visum verweigert, sondern auch ein Einreiseverbot verhängt, um den Drittstaatsangehörigen an der Einreise durch einen anderen Mitgliedstaat zu hindern. Die von diesen Beamten gesammelten Erkenntnisse werden den zuständigen Behörden regelmäßig im Rahmen koordinierter Sitzungen zur Verbesserung der Abwehrbereitschaft an den Außengrenzen und bei Rückführungsverfahren zur Verfügung gestellt. Diese Erkenntnisse helfen bei der Ausarbeitung nationaler und regionaler Pläne und ermöglichen gezielte Maßnahmen gegen Akteure, die daran beteiligt sind, irregulärer Migration Vorschub zu leisten. **Irreguläre Migranten, die bei diesen Einsätzen identifiziert wurden, werden den entsprechenden Rückkehrverfahren zugeführt.** [Ungarn, 2024]
- **Die Verbindungsbeamten haben direkten Zugang zu dem von der zentralen Kontaktstelle verwalteten Fallbearbeitungssystem erhalten, das den Abruf von Informationen aus nationalen und internationalen Datenbanken in Echtzeit ermöglicht.** Dieser Zugang verbessert ihre Entscheidungsfindung, unterstützt grenzüberschreitende Ermittlungen und erhöht die operative Effizienz mit internationalen Mitarbeitern. Daraüber hinaus gewährleistet die Überwachung durch die zentrale Kontaktstelle, dass die Kommunikation zwischen den Verbindungsbeamten und den Strafverfolgungsbehörden koordiniert, transparent und sicher ist. [Tschechien, 2024]

Internationale Zusammenarbeit

- Der Abschluss multilateraler Kooperationsabkommen und bilateraler Abkommen mit mehreren Drittstaaten ermöglicht den Echtzeit-Austausch von Daten über die

Seeraumüberwachung und an den Grenzübergangsstellen für die Kontrollen von Fähren sowie anderer grenzbezogener Informationen. Die Behörden unterstützen aktiv die Entwicklung nationaler Kapazitäten für die Grenzkontrolle in Drittstaaten mit Spenden. [Italien, 2021]

- Die nationalen Behörden steuern die Migrationsströme und bekämpfen grenzüberschreitende Kriminalität von außerhalb des Schengen-Raums durch die Umsetzung eines regionalen Konzepts der Grenzüberwachung. Dazu gehört auch die Entsendung von Verbindungsbeamten aus Drittstaaten in die regionalen Koordinierungszentren des Mitgliedstaats und umgekehrt, wodurch die unmittelbare Zusammenarbeit und der Informationsaustausch erleichtert werden sollen. Einheiten mit Grenzschutzbeamten werden in den Drittstaaten in den Hoheitsgewässern und an Land eingesetzt und stellen ständige gemeinsame Patrouillen auf See und im Luftraum sicher. Das regionale Grenzüberwachungssystem wird durch einen Such- und Rettungsmechanismus ergänzt mit Schiffen, die von der nationalen Such- und Rettungsstelle koordiniert werden. [Spanien, 2022]
- **Das Projekt „Safe Tourist Destination“ läuft seit 2006 und dient der Aufnahme und dem Einsatz von Polizeibeamten auf internationaler Ebene, um Touristen und Staatsangehörige im Ausland besser betreuen zu können. Im Jahr 2023 waren unter zunehmender Beteiligung ausländischer Polizeiorganisationen 24 Organisationen aus 21 Ländern beteiligt. Ausländische Polizeibeamte sind im Rahmen vereinbarter Befugnisse tätig und bieten ihre Dienste in der Sprache der Touristen an, was die Hemmschwelle, polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, verringert. Die Gast-Polizeibeamten, die in ihren nationalen Uniformen gekleidet sind, tragen zur Verbrechensverhütung bei und erhöhen die Sicherheit.** [Kroatien, 2024]
- **Vereinbarungen mit benachbarten Drittstaaten, nach denen Gast-Polizeibeamte an diesen Grenzen eingesetzt werden, um Überwachungs- und andere Kontrolltätigkeiten wie Grenzübertrittskontrollen zu unterstützen. Dies verbessert die Reaktionsfähigkeit und den Informationsaustausch. Innerhalb eines benachbarten Gebiets patrouillieren Grenzschutzbeamte aus einem Partnerdrittland täglich in Zusammenarbeit mit örtlichen Grenzbeamten, um illegale Migration zu verhindern und Schleuser zu ermitteln. Auf der Grundlage eines bilateralen Abkommens mit einem anderen Partnerland arbeitet ein Beamter derzeit an bestimmten Grenzübergangsstellen, um Kontrollen zu unterstützen und die Kommunikation mit Fluggästen zu erleichtern.** [Ungarn, 2024]
- **Gerichte und Staatsanwaltschaften erstellen Ausschreibungen zu gesuchten Personen zusammen mit einem Europäischen Haftbefehl (EuHb) sowohl auf Polnisch als auch auf Englisch. Die Beifügung der englischen Fassung zur Ausschreibung beschleunigt die Verfahren in den anderen Mitgliedstaaten für Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Treffern.** [Polen, 2024]

Visumpolitik

Externe Dienstleister

- **Die Verhängung finanzieller Sanktionen gegen externe Dienstleister** bei Nichteinhaltung des Vertrags in Verbindung mit einer verstärkten Überwachung ihrer Arbeit ist ein wirksames Mittel, um externe Dienstleister mit den Bestimmungen des Vertrags in Einklang zu bringen und deren Leistung zu verbessern. [*Österreich, 2022*]

MANAGEMENT DER AUSSENGRENZEN

Nationales und europäisches Lagebewusstsein und Frühwarnsystem

Zusammenarbeit (Lagebewusstsein)

- Die Koordinierung zwischen den nationalen Koordinierungszentren zweier benachbarter Mitgliedstaaten ermöglicht ein gemeinsames Lagebild, einen effizienten Informationsaustausch, ein besseres Lagebewusstsein an den gemeinsamen Grenzen und eine erhöhte Reaktionsfähigkeit, da Informationen über die Positionierung der Ressourcen ebenfalls zwischen den beiden Ländern ausgetauscht werden. [Portugal/Spanien, 2017]
- Der direkte Zugang zu nationalen Datenbanken (über die Datenbanken hinaus, die nur für Grenzkontrollen genutzt werden) ermöglicht es dem nationalen Koordinierungszentrum, ein umfassendes nationales Lagebild zu führen und für ein besseres Lagebewusstsein seiner Interessenträger auf nationaler und europäischer Ebene zu sorgen. [Finnland, 2023]
- Das nationale Koordinierungszentrum hat ein Verfahren zur Überprüfung von Anträgen auf Aktivierung von EUROSUR Fusion Services auf Bezirks- und lokaler Ebene eingerichtet. Mit einem solchen Verfahren wird die Rechtmäßigkeit und Relevanz jedes Antrags auf EUROSUR Fusion Services überprüft, bevor er an Frontex übermittelt wird, und es wird sichergestellt, dass nur relevante und kosteneffiziente Anträge auf EUROSUR Fusion Services an Frontex gerichtet und anschließend bei den operativen Tätigkeiten verwendet werden. [Finnland, 2023]
- **Im Rahmen der Europäischen multidisziplinären Plattform gegen kriminelle Bedrohungen (EMPACT) als „Motor“ des operativen EMPACT-Aktionsplans gegen kriminelle Netze, die an der Herstellung, dem Handel und dem Vertrieb von synthetischen Drogen und neuen psychoaktiven Substanzen beteiligt sind. Der Leiter der Drogenabteilung des Zentralen Ermittlungsbüros der Polizei fungiert als der „Motor“, dem eine einzigartige operative Unterstützung gewährt wird und der effizient verschiedene finanzielle Möglichkeiten erkennt und nutzt. Das im Innenministerium angesiedelte Zentrum für die Umsetzung europäischer Projekte unterstützt diese Tätigkeit vorrangig und leistet Unterstützung durch die Übernahme von Verwaltungsaufgaben und Unterstützung bei der Bekämpfung des Drogenhandels.** [Polen, 2024]
- **Grenzschutz- und Zollbehörden arbeiten im Rahmen eines integrierten digitalen Grenzverfahrens an den Grenzübergangsstellen eng zusammen, um die Kontrollen zu verstärken und einen reibungsloseren Ablauf zu gewährleisten. Die erhobenen Daten und die Ergebnisse der Kontrollen in der ersten Kontrolllinie, einschließlich SIS-Informationen, werden direkt vom Grenzschutz an den Zoll übermittelt, der die Kontrollen mit vorab ausgefüllten Angaben fortsetzt.** [Polen, 2024]

Risikoanalyse

Landgrenzen

- Das nationale Risikoanalysesystem der Grenzkontrolleinrichtung ist effizient und wird durch eine funktionierende behördenübergreifende Zusammenarbeit unterstützt. Zweimal jährlich gibt die Grenzkontrollstelle gemeinsame Risikoanalyseprodukte mit dem Zoll und der nationalen Polizei heraus. Der regelmäßige und systematische Informationsaustausch zwischen den an der Umsetzung des integrierten europäischen Grenzmanagements beteiligten zuständigen nationalen Behörden, der zu gemeinsamen Risikoanalyseprodukten führt, gewährleistet ein umfassendes nationales Lagebewusstsein und unterstützt angemessene Reaktionsfähigkeiten. Darüber hinaus organisieren die am Grenzmanagement beteiligten zuständigen Behörden gemeinsame Schulungen, gemeinsame Einsätze und maßgeschneiderte Maßnahmen. [Litauen, 2023]
- Die Anwendung zur Erkennung von Personen und/oder Fahrzeugen mit einem spezifischen Risikoprofil als Teil des nationalen Risikoanalysesystems der Grenzpolizei, die in das nationale Grenzmanagement-Informationssystem integriert ist, steht an allen Grenzübergangsstellen allen an der Grenzkontrolle beteiligten Polizeibeamten zur Verfügung und gewährleistet die wirksame Verwendung von Risikoanalyseprofilen auf allen Organisationsebenen und verbessert die Qualität der Grenzkontrollen. Um Personen oder Fahrzeuge mit hohem Risiko zu identifizieren, hat die Grenzpolizei eine automatische Anwendung für Risikoindikatoren entwickelt, die in das Grenzmanagement-Informationssystem integriert ist. Wenn die Indikatoren aktiviert sind, erkennen sie bei Grenzkontrollen automatisch potenzielle Straftäter. Die Indikatoren werden automatisch mit Risikoprofilen verknüpft, sodass auf dem Bildschirm des Grenzschutzbeamten ein gelber Alarm mit einem Link zum Profil erscheint, der gezielte Anweisungen zur Bestimmung des Status einer Person enthält. Grenzschutzbeamte können diese Indikatoren an bestimmten Grenzübergängen und zu bestimmten Zeiten aktivieren. [Kroatien, 2024]

Grenzübertrittskontrollen

Luftgrenzen

- Eine spezielle Einheit aus sechs Grenzschutzbeamten überwacht die private Transport- und Freizeitluftfahrt, einschließlich Leichtflugzeugen und Hubschraubern, wobei sie Zugang zur Streckenverfolgung in Echtzeit und zu Flugdaten aus dem Militärradar hat. Die Einheit erhält alle Flugpläne, die anschließend analysiert werden. Handelt es sich

bei dem Abflug- oder Ankunftsflughafen nicht um eine Grenzübergangsstelle, wird eine Polizeieinheit angewiesen, einzuschreiten. Bei unbefugten Landungen auf Flugplätzen, die nicht für Grenzübertritte bestimmt sind, verhängen die Behörden Geldbußen. Die Risikobewertung von abweichenden Flugstrecken wird regelmäßig durchgeführt. [Belgien, 2020]

- Die Kommunikation zwischen der ersten und der zweiten Kontrolllinie an Grenzübergangsstellen des Flughafens über die nationale Anwendung ist in sehr hohem Maße automatisiert und benutzerfreundlich. Im Falle eines Treffers hat der Beamte der ersten Kontrolllinie die Möglichkeit, Kommentare in ein spezielles Feld einzugeben, und die Trefferinformation wird zusammen mit dem Kommentar über die nationale Anwendung von der ersten zur zweiten Kontrolllinie gesendet. Bei den e-Gates kann der e-Gate-Betreiber im Falle eines Treffers bei einer Ausschreibung zur verdeckten Kontrolle ebenfalls einen Kommentar zu dem Treffer hinzufügen, der dann unverzüglich an die zweite Kontrolllinie weitergeleitet wird, in der zusätzliche verfügbare Informationen gesammelt werden und das Trefferformular an SIRENE gesendet wird. Dies ermöglicht es, die Kontrolle ohne jeglichen Kontakt mit der ausgeschriebenen Person abzuschließen und gleichzeitig die erforderlichen Informationen zu sammeln. [Litauen, 2023]
- PNR-Zentralstelle, die für die Erhebung und Verarbeitung von Fluggastdaten zu allen derzeit im Land durchgeführten Flügen zuständig ist. Ihre Aufgabe besteht darin, die zuständigen Strafverfolgungsbehörden rund um die Uhr darüber zu informieren, dass ankommende und abreisende Fluggäste nach dem automatisierten Abgleich ihrer Daten mit einschlägigen Datenbanken (z. B. dem Schengener Informationssystem, I24/7) oder mit abstrakten Profilen, die in Zusammenarbeit mit und/oder auf Ersuchen dieser Behörden modelliert werden, weiter untersucht werden müssen. Da sie Anfragen von allen Strafverfolgungsbehörden erhält, ist die Zentralstelle in der einzigartigen Lage, sich überschneidende Ermittlungen und Gegenstände von Interesse zu melden und die jeweiligen Behörden zu informieren. Ein gut entwickeltes Fallbearbeitungssystem für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden und den PNR-Zentralstellen anderer Mitgliedstaaten, das nach international bewährten Verfahren eingerichtet wurde, trägt entscheidend zur Erfüllung der Aufgaben der Zentralstelle und zum Informationsaustausch bei. Bei den Vorgängen werden die Datenschutz- und Verfahrensvorschriften des einschlägigen EU-Rechts und des nationalen Rechts gebührend berücksichtigt. Die Zentralstelle führt proaktiv Sensibilisierungskampagnen über die von ihr angebotenen Leistungen durch. Es verfügt über hochwertige technische und personelle Kapazitäten. [Lettland, 2023]

Landgrenzen

- **Automatische Vorabüberprüfung im Schengener Informationssystem von Fahrzeugen, die sich den Kontrollkabinen an den Landgrenzen nähern, mittels automatischer Nummernschildererkennung, einschließlich Objekterweiterungen.** [Kroatien, 2024]

Grenzüberwachung

- Die Grenzschutzbeamten nutzen unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) für Überwachungs- und Interventionsaufgaben. Jede der regionalen Einheiten, die für die Landaußengrenzen zuständig sind, ist an das System angeschlossen. Es besteht aus drei Geräten (unbemannten Miniatur-Motorseglern), einer Bodenstation (mit Fernbedienung, Bildschirmen und Antennen) und sonstiger unterstützender Ausrüstung. Die Geräte sind mit Tageslicht- und Nachtsichtkameras ausgestattet und können jederzeit genutzt werden. Die hochwertigen Bilder der Kameras werden in Echtzeit entweder an die Bodenstation oder andere angeschlossene Empfänger übermittelt. Dieses UAV-System kann die Kapazitäten zur Grenzüberwachung und das Lagebewusstsein verbessern und die Reaktionsfähigkeit erhöhen. Sobald ein Flugobjekt entdeckt wurde, wird umgehend das regionale Koordinierungszentrum informiert, damit konkrete Interventionsmaßnahmen ergriffen werden. [Polen, 2019]
- **Entlang des größten Teils der Landaußengrenze wurde ein elektronisches Barrièresystem installiert, das aus einer großen Anzahl von Tag-, Nacht- und Wärmekameras sowie Bewegungs- und seismischen Sensoren besteht. Regionale Zentren überwachen das System und übermitteln automatisch generierte Alarme an die lokalen Koordinierungszentren, die dann die Patrouillen entsenden. Dadurch werden unerlaubte Grenzübertritte wirksam aufgedeckt, eine Echtzeitüberwachung ermöglicht und die Reaktionszeiten der Patrouillen verbessert.** [Polen, 2024]
- **Die nationalen Grenzschutzbeamten nutzen ein IT-System für die Planung, Koordinierung und Meldung operativer Maßnahmen, das als Plattform dient, um die Wirksamkeit der Kontrollen an den Außengrenzen insgesamt zu verbessern. Das System verfügt über mehrere Module, die es dem Nutzer ermöglichen, Informationen über Ereignisse zu speichern und auszutauschen, Ereignisse auf einer Karte anzuzeigen, Patrouilleneinsätze und Arbeitspläne zu planen, die Position der Einsatzeinheiten in Echtzeit anzuzeigen und Berichte zu übermitteln.** [Polen, 2024]

Nationale Datenbank für die Grenzüberwachung:

- Das Konzept der nationalen Grenzüberwachung beruht auf einer umfassenden und effizienten nationalen Datenbank, die alle relevanten Funktionen zur Unterstützung operativer und taktischer Aufgaben kombiniert. Für dieses System wurden alle Elemente des operativen Zyklus der Grenzüberwachung übernommen: die Unterstützung bei der Erhebung von Informationen, die Berichterstattung über die taktischen und operativen Ergebnisse der Tätigkeiten, die Planung von Schichten, das Management und die Koordinierung von Patrouillen, die Konzipierung einer effizienten Reaktion vor Ort und die Gewährleistung eines kohärenten Lagebewusstseins. Die Software bietet eine einheitliche Serviceplattform für alle Strafverfolgungsbehörden und sorgt somit für eine

wirksame Nutzung der Ressourcen im Notfall sowie für Vorteile bei der Zusammenstellung des Lagebilds in bestimmten Zuständigkeitsbereichen. Die Software ist mit den Funktionen der mobilen IT-Umgebung der Patrouillen vor Ort verbunden. Aufgrund seiner umfassenden und kohärenten Gestaltung kann das System auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene betrieben werden. [Estland, 2023]

RÜCKKEHR/RÜCKFÜHRUNG

Wirksamkeit des nationalen Rückkehr/Rückführungssystems

Rückkehrverfahren

- Die Praxis, Rückkehr-, Abschiebe- und Einreiseverbotsentscheidungen in einem Schritt zu treffen, verringert den Verwaltungsaufwand bei gleichzeitiger uneingeschränkter Achtung der Verfahrensrechte der Rückkehrer. [*Österreich, 2015*]
- Durch das Verfahren zur Mitteilung der „Absicht, ein Einreiseverbot zu verhängen“, wenn bei der Ausreisekontrolle ein irregulärer Aufenthalt festgestellt wird, das dem Drittstaatsangehörigen die Möglichkeit zum Erheben von Einwänden gibt, können die Behörden unter Wahrung der Rechte von Drittstaatsangehörigen und ohne Unterbrechung von deren Ausreise ein Einreiseverbot verhängen. [*Die Niederlande, 2021*]
- **Die nationalen Behörden haben eine Bekanntmachung über verfügbare Unterstützung bei der Wiedereingliederung ausgearbeitet, die von Drittstaatsangehörigen nach der Konsultation zu unterzeichnen ist. Diese wird mit ihren Fallakten gespeichert, wodurch die Kommunikation mit Rückkehrberatern in Gewahrsamseinrichtungen erleichtert wird.** [*Kroatien, 2024*]
- **Gegenseitige Anerkennung der Rückkehrentscheidungen anderer Mitgliedstaaten. Wird ein Drittstaatsangehöriger ohne Aufenthaltsrecht aufgefunden und liegt eine von einem anderen EU-Land ausgestellte Rückkehrentscheidung vor, erkennen die nationalen Behörden diese Entscheidung unverzüglich an und vollstrecken sie. Sie erlassen keine neue Rückkehrentscheidung und wenden sich auch nicht an den ausstellenden Staat, sondern nehmen die Abschiebung der Person in ihr Rückkehrland vor, nachdem sie gegebenenfalls eine aktualisierte Bewertung vorgenommen haben.** [*Tschechien, 2024*]

Rückführungsverfahren

- Die Behörden können mithilfe von bestehenden Verfahren rasch über einen während des Abschiebungsverfahrens gestellten Folgeantrag auf Asyl entscheiden, um unter wirksamer Anwendung des Grundsatzes der Nichtzurückweisung zu vermeiden, dass die Abschiebung von Drittstaatsangehörigen aufgeschoben oder verzögert wird. [*Die Niederlande, 2015*]

Freiwillige Rückkehr

- Während des gesamten Rückkehrverfahrens ist die freiwillige Rückkehr für die nationalen Behörden eine Priorität. Es wird ein proaktiver Ansatz verfolgt, um Drittstaatsangehörige in allen Phasen des Verfahrens zur freiwilligen Ausreise zu motivieren, insbesondere in Gewahrsamseinrichtungen. Die Gewahrsamseinrichtungen gelten als dienlich für die Förderung der freiwilligen Rückkehr, wobei Sachbearbeiter

und Behörden Drittstaatsangehörige aktiv dazu motivieren, das Land freiwillig zu verlassen, und gleichzeitig angemessene Unterkünfte und Unterstützung bereitstellen. [Die Niederlande, 2021]

- Durch die frühzeitige Zusammenarbeit mit Rückkehrern zur Förderung der freiwilligen Rückkehr/Ausreise und die Möglichkeit für Rückkehrer, sich zu jedem Zeitpunkt des Rückkehrverfahrens an einem freiwilligen Rückkehrprogramm zu beteiligen, wird die Nutzung der freiwilligen Rückkehr und Wiedereingliederung als integraler Bestandteil eines gemeinsamen EU-Rückkehrsystems im Einklang mit der EU-Strategie für die freiwillige Rückkehr und Wiedereingliederung gefördert und verstärkt. [Luxemburg, 2016; Dänemark, 2022]

IT-System

- Das nationale IT-Fallbearbeitungssystem für Rückkehr, das im Einklang mit dem Referenzmodell RECAMAS von Frontex entwickelt wurde, stellt mit der Rückkehr befassten Behörden ein effizientes und integriertes Instrument zur Verfügung, das ein wirksames Management von Rückkehrfällen erleichtert. [Italien, 2021; Estland, 2023]
- Durch die Anbindung des nationalen Fallbearbeitungssystems für Migration an das Modul für Charterflüge der Frontex-Anwendung für die Rückkehr (FAR – Frontex Application for Return) können die nationalen Behörden alle mit Unterstützung von Frontex organisierten Chartereinsätze direkt erreichen und dabei helfen, Rückkehraktionen effizienter zu organisieren und sich effizienter an ihnen zu beteiligen. [Österreich, 2020]

Inhaftnahme zum Zwecke der Abschiebung

Gewahrsamseinrichtungen

- Ein Kinderzimmer in den Registrierungseinrichtungen für Ausländer bietet eine angemessene und anregende Umgebung für Kinder. Die langen Öffnungszeiten und die uneingeschränkte Zugänglichkeit, die Anwesenheit eines Sozialarbeiters und die große Zahl an Spielen und Aktivitäten machen es für Kinder attraktiv, die Zimmer zu nutzen. [Litauen, 2018]
- Familienzentren und speziell ausgerichtete psychiatrische Einrichtungen können den besonderen Bedürfnissen schutzbedürftiger Personen, die sich in Gewahrsam befinden, gerecht werden. Die Gestaltung des Familienzentrums, die Aktivitäten und das Engagement des Personals ermöglichen ein möglichst normales Familienleben und eine angemessene und anregende Umgebung für Familien und unbegleitete Minderjährige. Die psychiatrische Einrichtung sorgt für eine enge Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Partnern, um den Bedürfnissen schutzbedürftiger Personen mit psychischen Problemen im Rückkehrprozess Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Effizienz der Rückkehrverfahren zu erhöhen. [Die Niederlande, 2021]

- Die ausgearbeiteten Protokolle und die Schulung des Personals in Verbindung mit der Gestaltung und Ordnung tragen dazu bei, Stress und Traumata bei Minderjährigen im Rückkehrverfahren abzumildern, und stehen im Einklang mit dem Grundsatz des Kindeswohls. [Norwegen, 2022]
- Die Einrichtungen für Ausländer verfügen über Zentren für psychische Gesundheit, die Drittstaatsangehörigen Unterstützung bei psychischen Problemen wie posttraumatischen Belastungsstörungen sowie Suizidprävention bieten und deren Anpassung unterstützen. Die Psychologen führen eine erste Beurteilung aller Neuankömmlinge durch und informieren sie über die Möglichkeiten, psychologische Unterstützung in der Einrichtung zu erhalten. Dies ermöglicht die frühzeitige Erkennung psychologischer Probleme, was einen wirksamen Umgang mit solchen Fällen gewährleisten kann. Die Zentren für psychische Gesundheit stehen während der Öffnungszeiten montags bis freitags nach einem telefonisch oder per Antragsformular vereinbarten Termin zur Verfügung. Dies trägt zur Schaffung eines offenen und sicheren Umfelds bei, insbesondere beim Umgang mit Opfern von Menschenhandel und anderen schutzbedürftigen Personen. [Litauen, 2023]
- **Zu den Haftbedingungen gehören vielfältige Erholungsbereiche im Freien in einem Aufnahmezentrum, mit einem eigenen Spielbereich für Kleinkinder und einer Rasenfläche für Erwachsene, die eine angenehme Atmosphäre mit Raum für Privatsphäre schaffen. Dies mindert die Gefahr von Konflikten und Überbelegung.** [Kroatien, 2024]
- **Die Gewahrsamseinrichtung verfügt über eine pädagogische Abteilung mit 11 Beamten, die ein breites Spektrum an pädagogischen, sozialen, kulturellen (unter Berücksichtigung kultureller Sensibilitäten) und sportlichen Aktivitäten sowie Veranstaltungen organisiert. Das Personal steht den Insassen von Montag bis Samstag 12 Stunden am Tag zur Verfügung und ist in Zivil gekleidet. Einige haben einen beruflichen Hintergrund in Bildung und Psychologie und spielen eine aktive Rolle bei der Konfliktprävention innerhalb des Zentrums.** [Polen, 2024]
- **Die Gewahrsamseinrichtungen bieten Insassen eine umfassende medizinische Versorgung, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Wenn die Behandlung vor Ort nicht möglich ist, werden die Insassen schnell zu externen Fachkliniken gebracht. Die Kosten für diese Behandlungen werden vom Grenzschutz übernommen. Im Falle eines schweren Leidens werden die Insassen entlassen und in spezialisierte Pflegeeinrichtungen überstellt.** [Polen, 2024]
- **Die Gewahrsamseinrichtung verfügt über ein eigenes Säuglingszimmer, das rund um die Uhr verfügbar ist und in dem Mütter sich in einer privaten und separaten Einrichtung um ihre neugeborenen Kinder kümmern können. Der Raum ist mit wesentlichen Möbeln und Artikeln ausgestattet, die für die Säuglingspflege erforderlich sind. Darüber hinaus gibt es einen geräumigen und gut ausgestatteten Kinderbetreuungsbereich, der ein breites Spektrum an altersgerechten Aktivitäten, Spielzeug und Spielen bietet. Kinder, deren Eltern im Zentrum**

inhaftiert sind, können den Spielraum mit Zustimmung ihrer Eltern besuchen. Bei sehr kleinen Kindern können die Besuche auch von einem Elternteil beaufsichtigt werden, um eine sichere und unterstützende Umgebung für alle zu gewährleisten. [Tschechien, 2024]

- **Die Gewahrsamseinrichtung hat eine Reihe visueller Hilfsmittel wie Orientierungstafeln, Wegweiser, Hausregeln und Plakate eingeführt, die kindgerecht und zugänglich gestaltet sind. Diese Materialien enthalten Piktogramme und werden in einer für Minderjährige leicht verständlichen Höhe und Erscheinung dargestellt. Darüber hinaus wurde die „Toolbox für Kinder“ von Frontex weithin in mehreren Sprachen verfügbar und zugänglich gemacht.** [Tschechien, 2024]

BINNENGRENZEN

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Binnengrenzgebieten

Operative Zusammenarbeit mit benachbarten Mitgliedstaaten

- Gemeinsame trilaterale Patrouillen in Zügen mit den Nachbarn. [*Österreich, 2015*]
- Mitgliedstaaten bereiten gemeinsame zweijährliche Berichte sowie zweiwöchentlich operative Berichte zur Kriminalitätsanalyse vor. Darüber hinaus wird ein tägliches Briefing mit Informationen über in einem Mitgliedstaat begangene Straftaten ausgearbeitet und an die Partnermitgliedstaaten übermittelt. [*Liechtenstein, 2015*]
- In einem Polizeibezirk im Grenzbereich gibt es ein gemeinsames Analyseteam. Ihm gehören Vertreter mehrerer Behörden an, darunter Polizei-, Zoll-, Grenzschutz- und Kriminalpolizeidienststellen. Die Analysen dienen als Grundlage für Entscheidungen in Bezug auf Grenzkontrollen, Polizeiarbeit und Zollangelegenheiten. Es wurde darauf hingewiesen, dass Analyseberichte zur Unterrichtung der Beamten vor gemeinsamen Patrouillen verwendet wurden, u. a. wurden die Tage, Uhrzeiten und Orte festgelegt, an denen solche Patrouillen stattfinden sollen. Für die Häfen, in denen Einreisen von außerhalb des Schengen-Raums gestattet sind, werden monatliche Risikoanalyseberichte erstellt. Diese dienen der Information des operativen und des administrativen Teils der Grenzkontrollen. [*Dänemark, 2017*]
- Um eine wirksame grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen zu gewährleisten, unterzeichneten benachbarte Mitgliedstaaten eine Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung von verdeckten Ermittlern für verdeckte nachrichtendienstliche Operationen durch einen gemeinsamen Pool von Polizeikräften. [*Litauen, 2018*]
- Das nationale Datensystem zeigt bei Beginn einer Operation Bildschirmmeldungen an, wodurch die Betreiber unverzüglich auf die notwendigen Folgemaßnahmen aufmerksam gemacht werden. Es liefert auch Live-Informationen. Die Geolokalisierung der Patrouillenfahrzeuge wird ebenfalls im System angezeigt. Sowohl die Zentren für polizeiliche Zusammenarbeit und den Zoll als auch die zentrale Kontaktstelle haben direkten Zugang dazu. [*Tschechien, 2019*]
- Gemeinsame binationale Einheiten zur Bekämpfung von illegaler Einwanderung und Schleusern sind integrierte und dauerhafte Mechanismen der internationalen Zusammenarbeit, die es zwei Nachbarländern ermöglichen, Kontrollen auf der Grundlage einer gemeinsamen Analyse von Migrationsrisiken durchzuführen. Diese an der französisch-deutschen und französisch-italienischen Grenze eingerichteten „Brigaden“ (oder „gemeinsamen Einheiten“) werden entweder durch den Prümer Vertrag oder durch ein bilaterales Abkommen geregelt, wobei jedes Land gleich viele Beamte bereitstellt, die anhand ihrer fachlichen und sprachlichen Kompetenzen ausgewählt werden. Neben der Organisation gemeinsamer Patrouillen bieten die

gemeinsamen Brigaden (oder gemeinsamen Einheiten) gemeinsame Schulungen an. Dieses System gemeinsamer Brigaden erleichtert den Informationsaustausch zwischen zwei Nachbarländern und die Koordinierung der Kontrollmaßnahmen und sollte daher gefördert und auf andere Grenzen, insbesondere die französisch-spanische Grenze, erweitert werden. [Frankreich, 2021]

- Auf regionaler Ebene beruht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf Verwaltungsprotokollen mit den zuständigen Behörden der benachbarten Mitgliedstaaten, die durch jährliche Aktionspläne weiter umgesetzt werden. Diese praktische Zusammenarbeit umfasst gemeinsame Risikoanalysen, gemeinsame Einsätze und Patrouillen, die Verwaltung spezifischer Veranstaltungen und gemeinsame Schulungen. Gemeinsame Patrouillen werden regelmäßig geplant. Dieses Kooperationskonzept schafft eine gute Grundlage für eine gemeinsame operative Reaktion auf regionaler Ebene, die gemeinsame Nutzung begrenzter Ressourcen und ein umfassenderes Lagebild der Kriminalität. [Estland, 2023; Lettland, 2023]
- **Es werden proaktive Maßnahmen ergriffen, um die vorübergehende Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen durch regelmäßige und gezielte Treffen mit Nachbarländern und eine taktische und operative Zusammenarbeit in Grenzregionen zu begrenzen.** Es werden regelmäßig gemeinsame grenzüberschreitende Schulungen und Übungen zur grenzüberschreitenden Nacheile organisiert, und grundlegende Informationen über diese Möglichkeit werden über Broschüren an alle nationalen Polizeibeamten weitergegeben. Die Polizeibehörden stehen über ein umfangreiches Netzwerk und benannte hochrangige Beamte in jeder Grenzregion in ständigem Kontakt mit ihren (internen) grenzüberschreitenden Partnern. Es findet eine ständige gemeinsame Überwachung, Analyse und Reaktion auf neue Bedrohungen statt. Dies kann auf gemeinsame Patrouillen, Aktionen, Übungen, Planungen usw. ausgeweitet werden, wenn Sicherheitsbedrohungen auftreten oder zunehmen. Im Falle der Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen analysieren beide Länder die Umsetzung, um künftige Vorfälle zu verhindern. [Slowakei, 2024]
- Auf politischer und strategischer Ebene erfolgt dies durch regelmäßige und gezielte Treffen und Konsultationen mit Nachbarländern, wobei der Schwerpunkt jedoch auf der taktischen und operativen Zusammenarbeit in den Grenzregionen liegt. Gemeinsam mit den benachbarten Mitgliedstaaten werden regelmäßig gemeinsame Schulungen und Übungen zur grenzüberschreitenden Nacheile organisiert, und grundlegende Informationen über diese Möglichkeit werden in Broschüren für alle slowakischen Polizeibeamten zur Verfügung gestellt. Durch ihr umfangreiches Netz von Zentren für polizeiliche Zusammenarbeit und durch die Benennung bestimmter hochrangiger Beamter in jeder Grenzregion, die für die Koordinierung der Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden mit dem Nachbarland (im Folgenden „Grenzbevollmächtigte“) zuständig sind, steht die slowakische Polizei in ständigem Kontakt mit ihren Amtskollegen auf der anderen Seite der Binnengrenzen. Dies gewährleistet eine kontinuierliche gemeinsame

Überwachung und Analyse der Sicherheitslage in den Grenzregionen und ermöglicht eine rasche Erkennung entstehender Bedrohungen und eine gemeinsame Reaktion darauf. Wenn bestimmte Sicherheitsbedrohungen auftreten oder zunehmen, wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Form von gemeinsamen Patrouillen, gemeinsamen Aktionen, gemeinsamen Übungen, gemeinsamen Planungen usw. intensiviert. Wenn trotz dieser Präventivmaßnahmen in bestimmten Fällen die Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen für notwendig erachtet wird, wird die Durchführung dieser Kontrollen anschließend von beiden Ländern gemeinsam analysiert, um mögliche Maßnahmen zu ermitteln, mit denen sie in Zukunft vermieden werden können. Dies wird als bewährtes Verfahren betrachtet. [Slowakei, 2024]

- Verstärkte polizeiliche Zusammenarbeit benachbarter Schengen-Staaten aufgrund eines neuen gemeinsamen Patrouillenkonzepts, das auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den zuständigen nationalen Polizeipräsidien aus dem Jahr 2023 entwickelt wurde. In einem Zentrum für grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit wurde eine Einsatzzentrale mit Kommando-, Kontroll- und Kommunikationsfunktionen eingerichtet. Als Richtschnur für die Bemühungen dient ein regionaler risikobasierter Einsatzplan. Die teilnehmenden Patrouillen werden über GPS-Geräte geortet und sind über mobile Geräte über die Standorte der anderen informiert. Gemeinsame Einsätze, darunter 12-16 gemischte Patrouillen pro Monat, finden in der Nähe der gemeinsamen Grenze statt. Die Art der Patrouillen und die Ausrüstung, z. B. Drohnen und Nachtsichtgeräte, werden entsprechend dem Plan ausgewählt. Seit Juni 2022 haben sich weitere benachbarte Schengen-Behörden diesen Operationen angeschlossen. [Ungarn, 2024]

INNERE SICHERHEIT

Nationale Strategien zur Strafverfolgung

- Alle vier Jahre legt der Minister für Justiz und Sicherheit die nationale Sicherheitsagenda mit den nationalen politischen Zielen für Polizeiaufgaben fest. Auf regionaler Ebene setzt die regionale Regierung die nationalen Prioritäten in regionalpolitische Ziele für die Polizei in der regionalen Sicherheitsagenda um. Die Strafverfolgungsbehörden tauschen Erkenntnisse und Informationen aus, um geeignete Informationen und Erkenntnisse zu sammeln, um einen Beitrag zur nationalen Sicherheitsagenda, zu den regionalen Sicherheitsagenden und zur Bewertung der Bedrohungslage im Bereich der schweren und organisierten Kriminalität (SOCTA) von Europol zu leisten. Die Lenkungsausschüsse der Forschungsabteilung haben die Aufgabe, das gesamte Verfahren zu koordinieren und zu überwachen. In einem täglichen operativen Briefing werden die verschiedenen Polizeiteams über die spezifischen zu beachtenden Punkte in ihrem Arbeitsbereich informiert. Sie dienen beispielsweise als Ausgangspunkt für die Politikgestaltung bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität und für die Beurteilung des Bedrohungsniveaus, das auf die Wahrscheinlichkeit eines Terroranschlags hindeutet. Darüber hinaus erstellen die Forschungs- und Analyseeinheiten aller regionalen Nachrichtendienste ihre eigenen Bedrohungs- und Sicherheitsbewertungen. *[Die Niederlande, 2021]*
- Die Generalstaatsanwaltschaft hat einen Verbindungsstaatsanwalt für die zentrale Kontaktstelle ernannt, der häufig zur Kennzeichnung von Ausschreibungen und internationalen Haftbefehlen, komplexen internationalen strafrechtlichen Ermittlungen und allen anderen Fällen konsultiert wird, in denen ein Beitrag der Staatsanwaltschaft erforderlich ist. *[Portugal, 2022]*
- Sehr enge Zusammenarbeit zwischen den ausländischen Verbindungsbeamten und der zentralen Behörde für die internationale justizielle Zusammenarbeit, die beim Schreiben Europäischer Ermittlungsanordnungen oder Rechtshilfeersuchen an den Mitgliedstaat beraten und unterstützen kann. *[Portugal, 2022]*
- Einsatz eines Analyseinstruments durch die Polizei in ihren Kriminalanalyseeinheiten, das die Erstellung von „Profilen“ von Kriminalitätsphänomenen auf der Grundlage operativer Daten ermöglicht, die dem Nutzer eine interaktive Visualisierung des Phänomens, seiner Trends, seiner Modi Operandi und seiner Entwicklungen zeigen. Seit Beginn der Einführung dieser Anwendung im Jahr 2019 hat die Polizei die Zahl der analysierten Kriminalitätsphänomene und der Nutzer erheblich erhöht. *[Litauen, 2023]*

Organisation der zentralen Kontaktstelle (SPOC) für den internationalen Austausch von strafverfolgungsrelevanten Informationen

Organisation, Informationsaustausch

- Um die internationale polizeiliche Zusammenarbeit besser zu koordinieren, hat die Polizei ein entsprechendes Netz von Kontaktbeamten eingerichtet. Die Kontaktbeamten sind in allen regionalen Polizeipräsidien und im Polizeipräsidium in der Hauptstadt anzutreffen. Die Kontaktbeamten tragen dazu bei, die Qualität der Ersuchen um Informationsaustausch zu verbessern und deren Koordinierung zu erleichtern. [Polen, 2019]
- Es wurde eine tägliche Berichterstattung über Straftaten von der lokalen und regionalen bis hin zur nationalen Ebene eingeführt. In der Praxis steht den Verwaltungsteams der lokalen Polizeidienststelle, der regionalen Ebene und dem zentralen Bundeskriminalamt regelmäßig ein elektronischer Bericht über die Ereignisse der letzten 24 Stunden zur Verfügung. Er ermöglicht es allen Ebenen, fundierte Entscheidungen zu treffen. [Deutschland, 2020]
- Im System zur Koordinierung von Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung werden alle Erkenntnisse der verschiedenen Polizeiorganisationen und -einrichtungen gesammelt, die für die Verhinderung und Bekämpfung von Terrorismus, gewaltbereitem Radikalismus, organisierter und schwerer Kriminalität zuständig sind. Das System kombiniert das Informationsmanagement mit der operativen Koordinierung und bietet eine geeignete Alternative in einer Situation, in der die zuständigen nationalen Behörden keinen Zugang zu den Datenbanken der jeweils anderen haben. [Spanien, 2022]
- Entsendung internationaler Sachbearbeiter auf regionaler Ebene in verschiedene Polizeiabteilungen. Diese Beamten sind Teil der zentralen Kontaktstelle und verfügen über vierwöchige Schulungen zu IT-Großsystemen, Austausch von Zusatzinformationen über den SIRENE-Kanal, Verwaltung biometrischer Daten und Besuchen vor Ort bei Europol und Eurojust. Sie haben uneingeschränkten Zugang zu den Fallbearbeitungssystemen der zentralen Kontaktstelle und zum sicheren weltumspannenden INTERPOL-Kommunikationssystem I-24/7 sowie das Recht, Ausschreibungen im Schengener Informationssystem und Interpol-Ausschreibungen einzugeben. Sie haben außerdem Zugang zu den einschlägigen Systemen und Berechtigungen, die einem Sachbearbeiter des nationalen SIRENE-Büros und des Internationalen Kommunikationszentrums entsprechen. Dadurch steht in jeder lokalen Abteilung Fachwissen über das Schengener Informationssystem zur Verfügung. Darüber hinaus überprüfen die internationalen Sachbearbeiter sowohl die Qualität als auch die rechtliche Relevanz der angeforderten Informationen, erstellen SIENA-Meldungen, die den Verbindungsbeamten bei Europol zu übermitteln sind, und bieten Schulungen zur internationalen polizeilichen Zusammenarbeit innerhalb der örtlichen Polizeiabteilung an. [Finnland, 2023]

- Ein integriertes Fallbearbeitungssystem wird von der nationalen Polizei genutzt, um die Kommunikation in Echtzeit, die Koordinierung der Ressourcen und die Aufgabenzuweisung in den Kommandozentralen zu erleichtern. Sein benutzerfreundliches Design ermöglicht rasche Reaktionen und eine effiziente Koordinierung in dynamischen Situationen, indem Befehle und Informationen direkt mit Patrouillen und Spezialeinheiten ausgetauscht werden. Es erhöht die Einsatzbereitschaft und die öffentliche Sicherheit. Das System bezieht auch wichtige nichtpolizeiliche Partner wie den Zoll, die Feuerwehr und die Rettungsdienste ein, um einen Informationsaustausch in Echtzeit und eine kohärente Ressourcenzuweisung zu ermöglichen. [Tschechien, 2024]

Organisation

- Das ständige Zentrum für kriminalitätsbezogene Erkenntnisse und Analysen von Polizei, Zoll und Grenzschutz stellt eine Form der wirksamen Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den Strafverfolgungsbehörden dar und erstellt unter anderem gemeinsame Analyse- und Bedrohungsanalyseprodukte. [Finnland, 2018]
- Die Einrichtung von zentralen Stellen, in denen die Ressourcen verschiedener Verwaltungen gebündelt werden und deren Schwerpunkt auf einer Art von Kriminalität liegt, führt zu sehr wirksamen operativen Ergebnissen. [Frankreich, 2021]
- Es besteht eine wirksame Struktur zur Erstellung der nationalen Bedrohungsanalyse, aber auch spezieller Bedrohungs- und Risikoeinschätzungen. Sie vereint zentral organisierte Qualitätskontrollen mit einer Bedarfsanalyse auf regionaler Ebene. Die multidisziplinäre Einheit für strategische Analyse ist für die strategische Kriminalitätsanalyse zuständig. Die Einheit besteht aus einem Team, das auf nationaler Ebene arbeitet, und aus Teams vor Ort in mehreren Regionen. Die Qualitätskontrolle wird auf zentraler Ebene durchgeführt, wodurch auch die Kohärenz zwischen den verschiedenen Analyseprodukten gewährleistet wird. Die Einheit erstellt die jährliche nationale Bedrohungsanalyse mit Schwerpunkt auf Gruppierungen der organisierten Kriminalität. [Frankreich, 2021]
- Die Vereinbarung zwischen Polizei und Zoll ermöglicht eine umfassende Zusammenarbeit zwischen beiden Verwaltungen und sieht den Austausch und die gemeinsame Nutzung einschlägiger Informationen sowie strategischer, taktischer und operativer Erkenntnisse vor, insbesondere durch die Erleichterung des gegenseitigen Zugangs zu Datenbanken unter gebührender Berücksichtigung der individuellen Rechte und der Datenschutzvorschriften, die Entwicklung und Förderung bewährter Verfahren, Verfahren für operative Angelegenheiten im Zusammenhang mit gemeinsamen Aktionen, gemeinsamen mobilen Patrouillen, gemeinsamen Ermittlungsgruppen und gemeinsamen nachrichtendienstlichen Teams, die gemeinsame Nutzung von Ausrüstung zwischen Diensten und die Zusammenarbeit bei der Entwicklung, dem Erwerb, dem Einsatz und der Nutzung von Technologie. [Zypern, 2021]

- Die zentrale Kontaktstelle verfügt über eine Risikoanalysegruppe, die dafür zuständig ist, bei der zentralen Kontaktstelle eingehende nationale und internationale Ersuchen genauer zu analysieren, wobei sie zusätzliche Informationen in verfügbaren Datenbanken sammelt und Analyseberichte über aufgedeckte Kriminalitätstrends und Modus Operandi bereitstellt. Die Berichte werden anschließend den Staatsanwälten und/oder den jeweiligen Polizeibehörden zur Unterstützung einschlägiger Ermittlungen übermittelt. [Portugal, 2022]
- Die Abteilung für internationale Zusammenarbeit führt den operativen Informationsaustausch mit der strategischen Entscheidungsfindung auf internationaler Ebene zusammen. Diese Abteilung betreibt die nationale zentrale Kontaktstelle für den internationalen Informationsaustausch im Bereich der Strafverfolgung. Sie profitiert von der Vertretung der nationalen Polizei, der regionalen Polizei und auch des Zolls. Beide zuständigen Behörden verfügen über ein Netz von Sachverständigen für die internationale polizeiliche Zusammenarbeit, die die Einheiten der Kriminalpolizei auf regionaler Ebene bei der Nutzung der Instrumente der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit unterstützen und beraten. Die wichtigsten Strafverfolgungsbehörden schulen regelmäßig Sachverständige für die internationale polizeiliche Zusammenarbeit. Diese Sachverständigen sind Teil ihrer Einheit auf regionaler Ebene und nehmen diese Funktion zusätzlich zu ihrer täglichen Arbeit wahr. Das Wissen wird dem Netzwerk auf einer jährlichen Sitzung vermittelt, zu der beispielsweise nationale Verbindungsbeamte bei Europol als Redner eingeladen sind. Zwischen diesen Sitzungen wird das Wissen über neue Verfahren entweder über Newsletter oder über Ad-hoc-Sitzungen an das Netzwerk übermittelt. Darüber hinaus erhalten die Sachverständigen des Netzwerks der Behörde vor dem Beitritt zum Netzwerk eine einwöchige Kompetenzschulung. Diese Sachverständigen sind ein niedrigschwelliger Weg für die Verbreitung von Wissen über die internationale polizeiliche Zusammenarbeit auf regionaler Ebene. [Spanien, 2022]
- **Die nationale PNR-Zentralstelle ist in die nationale zentrale Kontaktstelle integriert und verwaltet alle PNR-Fälle für verschiedene Behörden (Polizei, Zoll, Nachrichtendienste, Militärpolizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte usw.). Diese Integration macht das System umfassender und stärkt die Rolle der zentralen Kontaktstelle als allgemeine Informationsdrehscheibe für den gesamten internationalen Austausch von Sicherheitsinformationen. Die gemeinsame Nutzung eines Fallbearbeitungssystems mit anderen SPOC-Referaten ermöglicht eine einfache Integration und einen Abgleich von Informationen, was zu einer umfassenderen Analyse führt.** [Slowakei, 2024]

Nutzung der Europol-Instrumente für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und den Informationsaustausch

- Daten aus dem nationalen System für polizeiliche Ermittlungen werden automatisch in das Europol-Informationssystem hochgeladen. Die Datenbank mit laufenden

Ermittlungen ist mit einem automatisierten Datenlader im Europol-Informationssystem verbunden. Täglich werden neue Informationen eingefügt, vorhandene Informationen erweitert und alte Informationen entfernt. Dieser Prozess ist vollständig automatisiert. Die nationale Europol-Stelle bearbeitet Treffer zwischen nationalen und ausländischen Ermittlungen, die bereits im Europol-Informationssystem verfügbar sind. [Die Niederlande, 2021]

- **Integration von QUEST (Querying Europol Systems) in das nationale Abfragesystem zur Durchführung von Abfragen im Europol-Informationssystem. Darüber hinaus wurde der Suchbereich auf alle im System verfügbaren Objekte ausgeweitet, und die gleiche Suchfunktionalität wird auch für den Zoll zur Verfügung stehen. Dadurch hat sich die Zahl der Suchanfragen erhöht, sodass der Mitgliedstaat im Jahr 2024 der drittaktivste Mitgliedstaat bei der Nutzung der Suchfunktion ist. [Ungarn, 2024]**